

1. Record Nr.	UNINA9910153452803321
Autore	Hennig Eike
Titolo	Politische Bildung im Alter / Eike Hennig, Paul Biermann, Hannelore Leder, Dieter Muller, Norbert Pacho, Grete Steiner, Erwin Schaueremann, Jens-Uwe Sponholz, Heinz Wazinski
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt am Main, : Wochenschau Verlag, 2016
ISBN	3-7344-0413-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (177 pages) : illustrations, tables
Collana	non-formale politische Bildung
Disciplina	379.431
Soggetti	Non-formale politische Bildung Erwachsenenbildung politische Einstellung Interview Bildung im Alter politische Aktivitat Politische Bildung politische Verhaltensweise politische Orientierung
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Einleitung: Fragestellung und Evidenz 1. Forschendes Lernen an der Universitat des Dritten Lebensalters in Frankfurt a. M. 2. Die Befragung zur Europawahl vom 25. Mai 2014 3. Von Einzelfallen zu einer Typologie der politischen Bildung im Alter 3.1 Politische Bildung im Alter 3.2 Das Forschungsdesign 3.3 Die Interviewschwerpunkte 3.4 Zur Auswertung und Darstellung der Interviews 3.5 Zur Typenbildung 3.6 Die Interviews und die Auswahl der Interviewpartner 4. Wer sind die Interviewpartner im Vergleich zur Bevolkerung? 5. Die Interviewpartner: Fallberichte 5.1 Zwischen freier Marktwirtschaft und uberbordendem Sozialstaat 5.2 Das Wahlverhalten folgt der Familientradition 5.3 Kritisch im Alter, aber konstant in der politischen Meinung 5.4 Die Politik nimmt die Alten nicht wahr 5.5 Vom unpolitischen Menschen zur politisch interessierten Rentnerin 5.6 Personliche Freiheit gegen Bevormundung durch Parteien 5.7 Fruher

war die Welt noch in Ordnung, heute ist alles unübersichtlich 5.8
Keiner Partei verbunden 5.9 Politisch wandelbar durch ergänzende
politische und historische Bildung 5.10 Demokratiefähigkeit und
Persönlichkeit: Junge Kunst und neue soziale Fragen 5.11 "Man sollte
sich bemühen, solange es geht, wach zu bleiben und was zu tun,
irgendwas, auch für sich." 5.12 Eine christliche Vision von sozialer
Gerechtigkeit 5.13 Ohne Solidarität kein schönes Leben 5.14 Das
Glück des Tüchtigen 5.15 Konservativ oder doch nicht? 5.16 Ein
Leben lang ankommen 5.17 Auf die Wirtschaft kommt es an! ("It's the
economy, stupid!") 5.18 Stellung beziehen und wählen gehen! Aber
nicht CSU! 5.19 "Wechselwähler!" Aber wohin soll man wechseln? 5.20
Eine Sozialdemokratin im Glauben an die Schöpfung auf der Suche nach
ehrlicher Diskussion 5.21 Muße im Alter: Wünsche und Möglichkeiten
stimmen überein 5.22 Viel gelebt, viel gearbeitet, viel versäumt! -
Warum nicht als "Alte" studieren? 5.23 Gelassen sich ein bisschen
"links" gönnen 5.24 "Ich kann mit gutem Gewissen sagen: Ich habe
noch nie CDU gewählt!" 5.25 Im Ort verankert: Eigenes Haus, Familie,
Freunde, Kameradschaft 5.26 Von den Werten der 68er zu ganz
persönlichen Dingen 5.27 Verzweiflung über die Zustände in der Welt
und Vertrauen in die eigene Kraft 5.28 Frühe Prägung politischer
Einstellungen 6. Thematische Querschnitte 6.1 Gesundheit 6.2
Mobilität 6.3 Sieht man sich auf der Gewinner- oder der Verliererseite
6.4 Politische Entwicklung und persönliche Lage 6.5 Information und
Medien 6.6 Partizipation 6.7 Wahlen und Wahlentscheidung 6.8 Was
sonst noch zu sagen wäre ... 7. Eine Typologie der politischen Bildung
im Alter 7.1 Typ I: Die Nachdenker 7.1.1 Politik wird im Alter weniger
wichtig 7.1.2 Der zufriedene Staatsbürger 7.1.3 Wirtschaft als
Leitprinzip 7.1.4 Frei und unabhängig 7.1.5 Kritische Beobachter 7.2
Typ II: Die kritisch Engagierten 7.3 Typ III: Die Selbstverwirklicher
7.3.1 Der Helfer 7.3.2 Der kulturelle Darsteller 7.3.3 Der ichbezogene
Sucher 7.4 Typ IV: Die Gestalter 7.5 Hohe Einschätzung der eigenen,
geringe Einschätzung der systemischen politischen Kompetenz und
weniger politisch aktiv: Wieso? 8. Folgerungen Abbildungs- und
Tabellenverzeichnis Anlagen Quellenverzeichnis Literaturverzeichnis
Die Autoren und Autorinnen

Sommario/riassunto

Die vorliegende Studie untersucht erstmalig eine wichtige, aber bisher eher vernachlässigte Zielgruppe der politischen Bildung. Sie wirft einen Blick auf die biographischen und sozialen Verankerungen einer Gruppe von Menschen zwischen 60 und 81 Jahren. Grundlage sind 28 ausführliche, qualitative Interviews. Ausgehend von den Interviewpartnern und thematischen Querschnitten u.a. zur politischen Orientierung, zur Parteibindung oder zum Wahlverhalten, wird eine Typologie politischen Verhaltens entwickelt. Identifiziert werden Typen vom "Nachdenker", dem "kritisch Engagierten", dem "Selbstverwirklicher" bis zum "Gestalter". Politische Bildung im Alter ist ein blinder Fleck. Es wird Zeit, die Gruppe der über 60-Jährigen auszudifferenzieren, sie nicht nur fürsorglich als Klientel, sondern bezüglich eigener politischer Einstellungen und Verhaltensweisen zu betrachten. Gerade im Alter werden traditionelle politische Einstellungen neu geprüft, was Wandel und Konstanz, sogar neue politische Aktivitäten herbeiführt.
